

## Orte der Stille

### .AKUSTIK

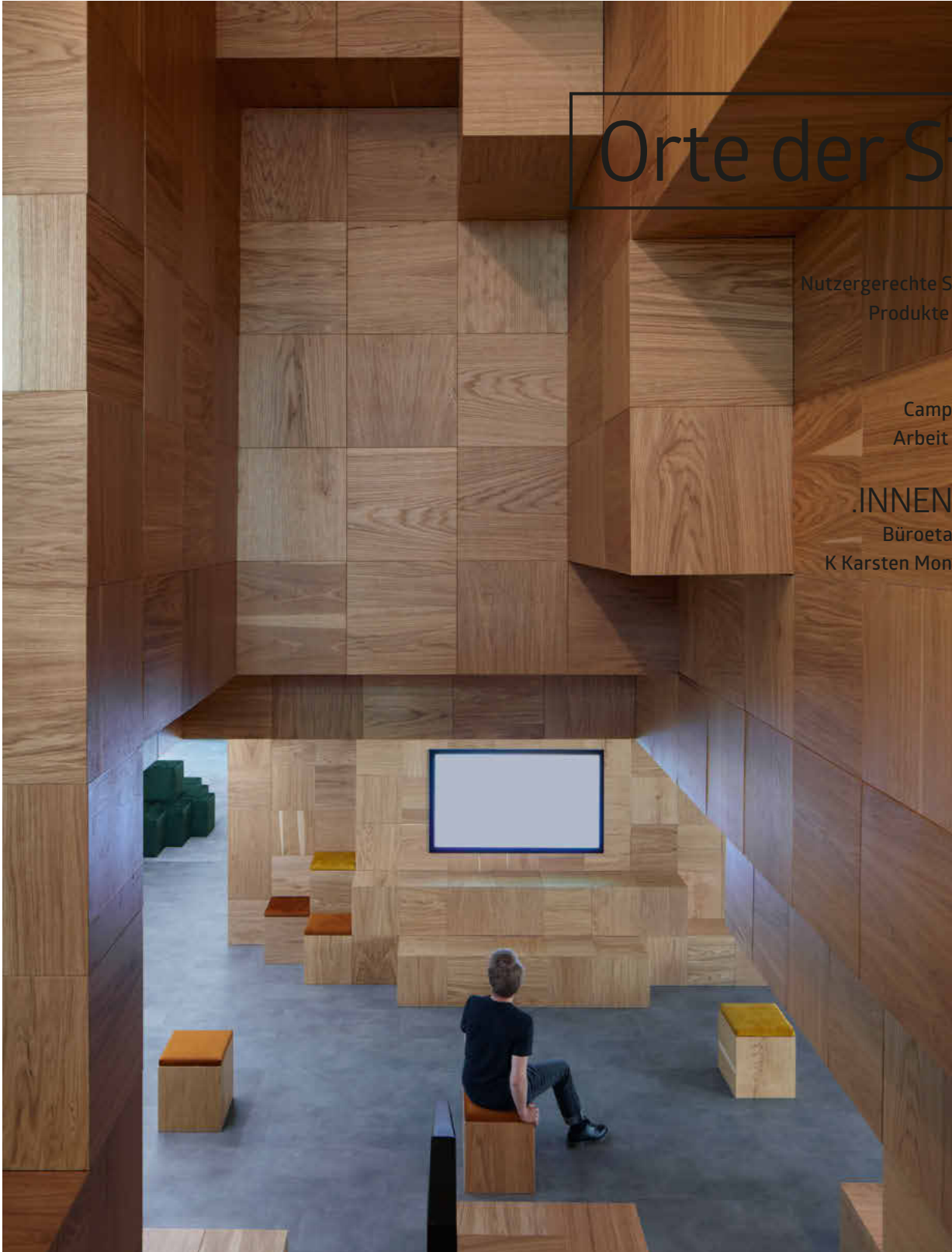
Nutzergerechte Schallisolierung  
Produkte für mehr Ruhe

### .BÜRO

Campus, Amsterdam  
Arbeit und Vergnügen

### .INNENAUSBAU

Büroetage, Düsseldorf  
K Karsten Monke im Gespräch



VOM SCHREIBEN, MALEN UND GESTALTEN FUTURISTISCHER ARCHITEKTUR

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ALS RATGEBER

Wie künstliche Intelligenz (KI) unser Leben beeinflusst, tritt im Alltag immer deutlicher hervor. Was leisten ChatGPT & Co. und wie können wir die Tools für unsere Zwecke nutzen? Ein persönlicher Erfahrungsbericht und kleiner Überblick.

**N**eulich luden mich zwei Architekten zu einem Podcast ein. Einer wollte wissen, was ich von ChatGPT halte. Offenbar erwartete er eine Reaktion wie „Nichts, die KI killt meinen Job.“ Das stimmt nicht. Das KI-Sprachmodell von Open AI ist ein nützlicher Helfer für viele meiner Fragen. Aber: Die Texte sind generisch, redundant und stilistisch mäßig.

Die Befürchtung, das Tool könne uns das Schreiben abnehmen, ist nicht ganz unbegründet. Es wird dafür mit unzähligen Texten gefüttert. Doch alles, was daraus entsteht, ist stets nur ein Querschnitt des verfügbaren Materials. Somit kann die Software zwar Informationen liefern, ist aber kein Wortzauberer.

## RECHERCHE-TOOL UND IDEENGEBER

Die generierten Texte müssen stets überarbeitet und geprüft werden. Beides ist mühsam und setzt voraus, dass man im Thema steckt. Copy&paste funktioniert nicht, in journalistischer Hinsicht gleich gar nicht. Bei meinen Texten für Kunden aus der Architekturbranche sind spezifische Inhalte und Emotionalität gefragt. Deshalb ist ChatGPT für mich keine Konkurrenz. Der Reiz liegt in der Recherche und den Ideen, die es liefert. Dabei prüft die KI Millionen Dokumente innerhalb weniger Sekunden. Somit ist sie eine gute Ergänzung zu Suchmaschinen.

## BEISPIELE FÜR DEN UMGANG

Zwei Anwendungsbeispiele möchte ich nennen: „ChatGPT stell mir 15 Trends aus der Interiorbranche zusammen.“ Sekunden später folgten Vorschläge. Google hätte 100 Seiten mit Links gelistet, die man durchsehen müsste.

Neulich bat ich um drei Vorschläge für ein Kundenmailing. Das Ergebnis war langatmig und bürokratisch formuliert. Daraufhin präziserte ich: „Bitte erstelle drei neue Vorschläge, maximal fünf Zeilen lang, mit mehr Pep.“ Die Antwort war besser, trotzdem musste ich sie überarbeiten. Deshalb mein Tipp: Fragen Sie in der Abfrage mehrfach nach, präzisieren Sie und kreisen Sie die Themen ein. Das kann die Ergebnisse verbessern.

## BARD – ELOQUENTE UND AKTUELLE ALTERNATIVE

Derzeit teste ich ‚Bard‘ von Google AI. Bard kann Gedichte, Skripte, Musikstücke, E-Mails und Briefe entwerfen. Im Unterschied zu ChatGPT hat die KI vollen Zugriff auf das Internet und aktuelle Informationen. Ein Vorteil, der sich mittelfristig positiv auf seine Recherche- und Lernfähigkeit auswirkt. Das Programm wirkt eloquenter, es gibt weniger Redundanzen. Mein Vorschlag: Beide ergänzend nutzen.

## DALL-E UND MIDJOURNEY FÜR VISUELLE WELTEN

Stellen Sie sich vor, Sie beschreiben mit ein paar Sätzen einen Menschen, ein Interior oder ein Gebäude. Die KI ‚Dall E-2‘ und ‚Midjourney‘ zeichnen dazu das Bild. Dall E-2 von Open AI zieht seine Informationen aus Millionen von Bildern, um zu lernen: Was ist ein Mensch, Hund oder Haus? Somit ist die KI in der Lage, realistischere Bilder zu generieren, wie wir sie sehen und sie uns wünschen. Konkurrent Midjourney gestaltet komplexe Wolkenkratzer und futuristische Städte. Architekt Manas Bhatia nutzte die KI für sein Projekt ‚AI x Future Cities‘ mit gutem Ergebnis. Dafür formulierte er schriftliche Angaben. Mit herkömmlichen Tools wäre dies nicht möglich gewesen. Midjourney erzeugt neue Ideen, auf die Menschen allein nicht gekommen wären.

## KI – GEFAHR ODER CHANCE?

Abwegig ist es nicht, dass Artificielle Intelligenzen zu Umbrüchen führen, die nicht allen gefallen. Der Deutsche Ethikrat vertritt dazu eine klare Position: „Der Einsatz von KI muss menschliche Entfaltung, Autorschaft und Handlungsmöglichkeiten erweitern und darf sie nicht vermindern.“ Deshalb regelt das KI-Gesetz der EU den Einsatz. Dazu ein Impuls: Nutzen Sie künstliche Intelligenz oder KI-gestützte Online-Plattformen, um in Ihrem Tun voranzukommen. Beispielsweise lässt sich Ihre Kommunikation oder eine Kundenpräsentation noch eindrucksvoller, realistischer und interaktiver gestalten. In welchem Ausmaß sie KI einsetzen wollen, bestimmen Sie. Und die Kreativhöhe Ihrer Arbeit liegt weiterhin bei Ihnen.



Die Serie  
„Aus der Praxis“  
präsentiert  
Hintergrundwissen,  
das Ihnen jenseits  
Ihrer Fachkompe-  
tenz zum Erfolg  
verhelfen wird.  
Mehr unter:  
[info.md-mag.com/  
karriere](http://info.md-mag.com/karriere)



Zwischenzeitlich lassen sich auch Fotos und KI-generierte Bilder wie dieses nicht immer direkt unterscheiden.



**Ute Latzke**

ist Kommunikations-  
expertin für die  
Architekturbranche,  
Autorin und  
Bloggerin. Sie  
konzipiert Texte für  
Websites und  
Fachmedien.  
Als empathische  
Komplizin hilft sie  
ihren Kunden,  
authentisch zu  
kommunizieren und  
digital sichtbar zu  
werden.

[www.utelatzke.com](http://www.utelatzke.com)

„In welchem Ausmaß Sie KI einsetzen wollen, bestimmen Sie.  
**Die Hoheit Ihrer Arbeit** liegt weiterhin bei Ihnen“

## WIR STELLEN ZEHN PROGRAMME VOR

- 1. 3dx**  
„3D-Experience“ von Dassault Systèmes ist eine KI-gestützte, cloudbasierte Plattform für Gestaltungsprozesse und kollaboratives Arbeiten in Echtzeit.  
[www.3ds.com/de/3dexperience](http://www.3ds.com/de/3dexperience)
- 2. AI Genesys**  
Eine Generation von Digital Twins und Innenräumen kommt auf den Markt, die eine einfache Gestaltung sowie Vermarktung von Immobilien ermöglichen soll. Matter Port hat die AI für Ende 2023 angekündigt.  
[www.matterport.com](http://www.matterport.com)
- 3. Autodesk Forge**  
Die cloudbasierte Plattform bietet KI-Services für die Architekturbranche an, darunter 3D-Modelle und Gebäudesimulationen. Dazu gehören Tools wie „Dreamcatcher“ und „Fusion 360“.  
[www.autodesk.de](http://www.autodesk.de)
- 4. Bard**  
KI von Google. Status: Experiment.  
[www.bard.google.com](http://www.bard.google.com)
- 5. Bentley Systems**  
KI-gestützte Echtzeit-Simulationen von Gebäuden als Digital Twin (digitale Darstellung) in 4D.  
[www.bentley.com](http://www.bentley.com)
- 6. Canva**  
KI-gestützte Online-Plattform für die Erstellung von Layouts, Bildgestaltung, Marketingunterlagen und Präsentationen.  
[www.canva.com](http://www.canva.com)
- 7. Midjourney**  
Das KI-Tool generiert futuristisch anmutende Städte. Effektiv sind die Entwürfe von Manas Bhatia.  
[www.midjourney.com](http://www.midjourney.com)
- 8. Open AI**  
„ChatGPT“, „GPT 4“, „Dalle E“  
[www.openai.com](http://www.openai.com)
- 9. Stable Diffusion**  
Das Non-Profit-Projekt erzeugt als Open Software Bilder und Visualisierungen von Architektur.  
[www.stability.ai](http://www.stability.ai)
- 10. Substance 3D Designer**  
Das Tool von Adobe kreiert realistische Materialien und Texturen.  
[www.adobe.com/de/products/substance3d-designer.html](http://www.adobe.com/de/products/substance3d-designer.html)



Vorangegangene  
Beiträge dieser  
Serie lesen Sie mit  
mdPlus unter  
[info.md-mag.com/  
praxis](http://info.md-mag.com/praxis)